

Antrag Nr. 14-F-03-0036

Grüne

Betreff:

Ladestation für Elektrofahrzeuge: Steckdose an Straßenlaterne
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.3.2014 -

Antragstext:

In einer Stellungnahme der ESWE Versorgung AG zu Beschluss-Nr. 0326 vom 24. Juni 2010, Nr. 2, (Bericht zur Einbeziehung der Landeshauptstadt Wiesbaden in das Vorhaben der kommunalen Energieversorger Elektroautos zum Durchbruch zu verhelfen und ob es konkrete ,Planungen gibt in Wiesbaden ein Stromzapfsäulennetz zu errichten) weist ESWE vor allem auf die bestehenden Hürden hin. Unter anderem ist ein separates Stromzapfsäulennetz sehr teuer.

Ein Berliner Start-Up Unternehmen hat die Möglichkeit entwickelt, Laternen mit Steckdosen für Elektrofahrzeuge auszustatten. Ein „intelligentes Ladekabel“ mit Messvorrichtung erlaubt überall eine freie Wahl des Stromanbieters. Dies ist eine preiswerte Möglichkeit Stromzapfstellen im öffentlichen Raum für Elektrofahrzeuge zur Verfügung zu stellen. In Berlin läuft bereits ein Feldversuch, weitere Pilotprojekte sind geplant. Ab 2015 soll die Serienproduktion anlaufen.

Infos unter: <https://ubitricity.com/de/>

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. Kontakt mit entsprechenden Anbietern aufzunehmen, die Laternen mit Steckdosen für Elektrofahrzeuge ausstatten, mit dem Ziel ein Pilotprojekt in Wiesbaden zu starten.
2. Parallel mit der Kontaktaufnahme zu prüfen, welche Laternen in Frage kommen (Eigentum LHW oder ESWE) und wo Parkplätze zum Aufladen freigehalten werden könnten.

Wiesbaden, 19.03.2014

Claus-Peter Große
Verkehrspolitischer Sprecher

Carola Pahl
Fraktionsreferentin